

Bild: agrarfoto.com



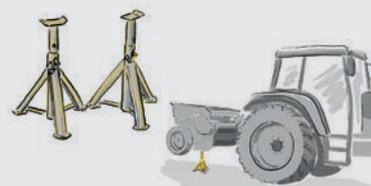
Gefahr?



Gefahr erkannt?

Wie sieht's bei dir aus?

Angehobene Anbaugeräte gegen plötzliches Absenken sichern



Mehr Tipps für deine Sicherheit gibt's hier: www.risikorunter.ch



Risiko RUNTER!

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 3
Stiftungsrat	Seite 5
Beratende technische Kommission (btk)	Seite 6 / 7
Bilanz	Seite 8
Erfolgsrechnung	Seite 9
Anhang Bilanz und Erfolgsrechnung	Seite 10
Revisionsbericht	Seite 11
Schwerpunkte	Seite 12
Unfallgeschehen und Prävention	Seite 13
Mandatsauftrag Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (UVG)	Seite 14 / 15
Mandatsauftrag Kinder- und Jugendarbeitsschutz (ArGV5)	Seite 16
Mandatsauftrag Maschinenlärmverordnung (MaLV)	Seite 16
Umzug ins agriSAFETYCenter in Stregelbach	Seite 17
Mandatsauftrag Maschinensicherheit (PrSG)	Seite 18
Herausforderungen	Seite 19
Partnerorganisationen	Seite 20



Neustart

Ein Umzug kann sowohl aufregend als auch stressig sein. Oft ist er mit vielen logistischen Herausforderungen und emotionalen Veränderungen verbunden. Zugleich ist er aber auch eine Gelegenheit für einen Neuanfang. Er eröffnet Chancen, eingefahrene Strukturen und Prozesse zu überprüfen, neu zu denken und besser zu organisieren.

Das in Strengelbach neu gebaute, auf unsere Bedürfnisse abgestimmte Bauprojekt eröffnet uns all diese Möglichkeiten. Vorausgegangen sind mehrjährige Bestrebungen, um die bestehenden Lokalitäten zu verbessern. Wie oft im Leben brauchte es mehrere Anläufe. Das Projekt wurde unter der Leitung unseres Geschäftsführers Thomas Frey und des BUL/agriss-Teams entwickelt und gebaut sowie innerhalb des Kostenrahmens fertiggestellt.

Nun starten wir mit Freude ins Jahr 2025 – mit einem neuen Betriebskonzept, modernen Schulungsräumen, optimal ausgestatteten Sitzungszimmern, funktionalen Arbeitsplätzen, einem attraktiven Verkaufsraum und grosszügigen Lagerräumen. Diese Infrastruktur ermöglicht es uns, uns noch stärker auf unseren Kernauftrag zu konzentrieren: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in der Landwirtschaft und verwandten Bereichen.

Unser Ziel ist es, Menschen nachhaltig zu sicherem Verhalten zu motivieren. Unsere Präventionsarbeit ist praxisnah, erlebbar und glaubwürdig. Mit modernen Methoden und der neuesten Technik setzen wir neue Massstäbe in der Unfallverhütung und im Gesundheitsschutz. Das ist unser Auftrag – und unsere Leidenschaft.

Unsere Mandate im Bereich der Arbeitssicherheit & des Gesundheitsschutzes, der Maschinensicherheit mit Schwerpunkt Hackgeräte und Anbaugeräte zum Warenumschlag, der Maschinenlärmverordnung mit Schwerpunkt Motorsägen und des Kinder- und Jugendarbeitsschutzes haben wir gemäss Zielsetzungen umgesetzt.

Im vergangenen Herbst haben wir auch unsere Organe für die Jahre 2025 bis 2028 bestätigt, bzw. neu besetzt. Herr Christophe Iseli wurde als Delegierter der EKAS in den Stiftungsrat der agriss nominiert. Die bisherigen Mitglieder des Stiftungsrates sind für eine weitere Amtsdauer bestätigt worden.

Ich danke dem Stiftungsrat, unserem Geschäftsführer Thomas Frey, der ganzen Geschäftsleitung, unseren Mitarbeitenden und allen, die uns in unserer wichtigen Aufgabe unterstützen, ganz herzlich.

Peter Hegglin, Präsident agriss



Schwerpunkte: Ausschuss des Stiftungsrates und Stiftungsrat

Der Ausschuss des Stiftungsrates führte zwei Sitzungen durch. Diese dienten vorwiegend zur Vorbereitung der ordentlichen Stiftungsratssitzungen. Die Rechnung und der Jahresbericht 2023 sowie das Budget 2025 wurden sowohl vom Ausschuss als auch vom Stiftungsrat behandelt und verabschiedet.

An der Sitzung im Mai 2024 hat der Stiftungsrat neben der Rechnung und dem Jahresbericht 2023 das Kapitalanlage-reglement sowie die Eigentums- und Mietverhältnisse für das im Bau stehende agriSAFETYCenter in Strengelbach bewilligt. Die Jahresziele 2023 wurden praktisch vollumfänglich erfüllt. Der Stiftungsrat nahm dies mit Befriedigung zur Kenntnis.

Der Stiftungsrat bewilligt jeweils an der Budgetsitzung im Dezember die Jahresziele für das Folgejahr. Für das Jahr 2024 waren das insbesondere:

- 560 Kontrollen auf landwirtschaftlichen Betrieben, welche dem UVG unterstehen
- Durchführung von 250 Planbegutachtungen landwirtschaftlicher Bauprojekte
- Durchführung von 40 Unfallabklärungen
- Steigerung der Sicherheit im Umgang mit landwirtschaftlichen Maschinen durch Stichprobenprogramme bei:
 - Hackgeräte
 - Anbaugeräte für Transport und Umschlag von Sachgütern
- MaLV – Mandat «Lärmdeklaration von Outdoor-Maschinen» (BAFU)
 - Umsetzung von einem Stichprobenprogramm
- Überarbeitung des Reglements für die Zusammenarbeit zwischen BUL und agriss
- Projekt Personalförderung
- Umsetzung der neuen Kampagne «Risiko runter!»

An der Budgetsitzung mussten Erneuerungswahlen für die beratende technische Kommission, Amtsperiode 2025 – 2028, durchgeführt werden. Eric Montandon (EKAS) demissionierte, neu wurde Christophe Iseli (SECO) als Vertreter der EKAS in den Stiftungsrat der agriss gewählt. Die restlichen Stiftungsräte wurden für weitere vier Jahre gewählt.

Als Präsidentin für die btk wurde Jeanette Zürcher-Egloff vom SBLV bestätigt. Neu in die Kommission wurden Daniela Allemann-Gerber für Agora, Roland Grädel für die bfu sowie Claude Gallay für GIM gewählt.



Peter Heggin*

Präsident
Ständerat



Thierry Bühler*

Vizepräsident
Vaudoise-
Assurances



Peter Kopp*

Schweizer
Bauernverband
(SBV)



**Jeanette
Zürcher-Egloff**

Vizepräsidentin
Schweizerischer
Bäuerinnen- und
Landfrauenverband
(SBLV)



Philipp Ritter

Bereichsleiter
Gewerbe
und Industrie,
SUVA



Guido Fischer

Leiter Arbeitsins-
pektorat Thurgau,
Interkantonalen
Verband für Arbeit-
nehmerschutz IVA



Yasmine Mounoud

Directrice
Société d'assurance
dommages FRV SA



Christophe Iseli

Leiter Eidg. Arbeits-
inspektion SECO /
Vertreter der EKAS

*Mitglieder Ausschuss des Stiftungsrates

Beratende technische Kommission (btk)

Unter der Leitung von Frau Jeanette Zürcher – Egloff wurde die jährliche Sitzung am 24. Oktober 2024 in Langenthal durchgeführt. Der Geschäftsführer der BUL und agriss, Thomas Frey, informierte über die aktuellen Unfallzahlen sowie die Statistik der letzten Jahre.

Im Weiteren wurden folgende Themen behandelt:

Stichprobenkontrolle (PrSG) 2024 / Informationen agriss

Simon Trachsler, technischer Leiter, informierte über die Aktivitäten von agriss mit Schwerpunkt auf Aktivitäten im Rahmen des Produktesicherheitsgesetzes PrSG. Im Jahr 2024 wurden Hackgeräte zur mechanischen Unkrautbekämpfung sowie Anbaugeräte für den Transport und Umschlag von Sachgütern überprüft. Im Weiteren informierte er über die weiteren Mandate und das Tätigkeitsgebiet der agriss in der Schweiz und im Fürstentum Lichtenstein.

Unfallabklärungen durch agriss

Elias Müller von agriss gewährte einen Einblick in den Ablauf von Unfallabklärungen. Anhand eines aktuellen Falls zeigte er, wie diese in Zusammenarbeit mit Polizei und Staatsanwaltschaft durchgeführt werden.

Neue Kampagne «Risiko runter!»

Simon Trachsler und Thomas Frey präsentierten die Inhalte der neuen Kampagne von BUL und agriss. Diese startet im Jahr 2025 und hat folgendes Zielpublikum im Fokus: Landwirtschaftliche Betriebe, welche dem UVG unterstellt sind sowie landwirtschaftliche Familienbetriebe ohne familienfremde Angestellte. Die Hauptziele der Kampagne sind:

- Sensibilisieren:** Risiken im eigenen Arbeitsumfeld erkennen
- Informieren:** Mögliche Massnahmen aufzeigen
- Motivieren:** Risiken senken durch eine bewusste Handlung

Basierend auf den aktuellen Unfallschwerpunkten ergeben sich für die Kampagne 5 prioritäre Themenschwerpunkte: Maschinen – Gebäude – Tiere – Gase – Strassenverkehr.

Revision EKAS Richtlinie 2134 / Forstarbeiten

Urs Limacher gab einen sehr interessanten Einblick in die Arbeiten zur Revision der EKAS-Richtlinie 2134. Er zeigte an verschiedenen Beispielen auf, wie Ausbildungsanforderungen in den verschiedensten Tätigkeiten im Bereich der Forstarbeiten angepasst werden. Die Bandbreite geht dabei von den klassischen Arbeiten mit der Motorsäge über die maschinelle Holzbringung bis zu Arbeiten mit Seilwinden sowie Arbeiten mit Seilsicherungen im Steilgelände und auf Bäumen. Neun verschiedene Organisationen arbeiten gemeinsam an der Revision. In der Vernehmlassung gingen von dreissig verschiedenen Organisationen über zweihundert Vorschläge ein.

Revision Bildungsverordnung Landwirtschaft

Frau Petra Sieghart, Leiterin Geschäftsbereich agriprof des Schweizer Bauernverbandes, gab einen Überblick über den aktuellen Stand der Revision der Bildungsverordnung im Berufsfeld Landwirtschaft. Deren Umsetzung ist ab dem Schuljahr 2026/2027 vorgesehen.

Ein Schwerpunktthema der Sitzung war die Weiterentwicklung der Branchenlösung «agriTOP» für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in der Landwirtschaft. Die Teilnehmenden bearbeiteten in Gruppen verschiedene Fragestellungen und brachten ihre eigenen Erfahrungen ein.

Mitglieder

Beat Steiner

AGRIDEA

Hansjörg Furter

Schweizerischer Verband der Ingenieur-Agronomen (SVIAL)

Jakob Lütolf

Schweizer Bauernverband (SBV) / Bildungskommission Agriprof

Jeanette Zürcher – Egloff

Vorsitz

Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband (SBLV)

Jürg Schmid

Schweizerischer Landmaschinenverband (SLV)

Loïc Bardet

OdA AgriAliForm

Lui Grigis

Interkantonaler Verband für Arbeitnehmerschutz (IVA)

Petra Sieghart

Schweizer Bauernverband (SBV) / Agriprof

Pius Fölmli

Arbeitsgemeinschaft für landwirtschaftliches Bauen (ALB-CH)

Dr. Thomas Anken

Agroscope Tänikon

Roman Engeler

Landtechnik Schweiz

Tessa Grossniklaus

AGORA

Tobias Jakob

Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu)

Urs Limacher

Suva, Bereich Gewerbe und Industrie

BILANZ per 31.12.	2024	2023
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	363'965.90	848'341.44
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	333'373.60	255'747.00
übrige kurzfristige Forderungen	796.15	813.76
Aktive Rechnungsabgrenzung	89'733.60	46'186.89
Total Umlaufvermögen	787'869.25	1'151'089.09
Finanzanlagen	505'000.00	5'000.00
Total Anlagevermögen	505'000.00	5'000.00
TOTAL AKTIVEN	1'292'869.25	1'156'089.09
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	139'431.15	8'863.70
Passive Rechnungsabgrenzung	8'110.45	9'546.65
Kurzfristige Rückstellungen	27'771.08	54'312.58
Total kurzfristiges Fremdkapital	175'312.68	72'722.93
Langfristige Rückstellungen	36'089.65	50'000.00
Total langfristiges Fremdkapital	36'089.65	50'000.00
TOTAL FREMDKAPITAL	211'402.33	122'722.93
Stiftungskapital	1'081'466.92	1'033'366.16
Saldovortrag 01.01.	1'033'366.16	
Jahresgewinn	48'100.76	
Total Stiftungskapital	1'081'466.92	1'033'366.16
TOTAL PASSIVEN	1'292'869.25	1'156'089.09

ERFOLGSRECHNUNG vom 1.1. bis 31.12.

	2024	2023
	CHF	CHF
Leistungsauftrag EKAS	1'469'120.00	1'289'120.00
Leistungsauftrag SECO	390'850.40	388'430.00
Leistungsauftrag BAFU	35'000.00	35'000.00
Übrige Erlöse	32'034.05	18'365.78
Erlösminderungen	-923.00	-1'420.00
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1'926'081.45	1'729'495.78
Drucksachen	-61'866.31	-39'353.05
Porti	-1'287.20	-1'000.00
Aufwand im Rahmen der Leistungsaufträge	-123'326.60	0.00
Direkter Aufwand	-186'480.11	-40'353.05
Bruttogewinn	1'739'601.34	1'689'142.73
Lohnaufwand	-1'133'969.25	-1'108'361.55
Sozialversicherungsaufwand	-248'832.80	-250'823.90
Übriger Personalaufwand	-101'946.85	-115'432.72
Personalaufwand	-1'484'748.90	-1'474'618.17
Mietaufwand	-47'300.75	-41'705.00
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz	-5'005.45	-44'696.60
Fahrzeugaufwand	-13'044.60	-5'605.60
Sachversicherung, Abgaben und Gebühren	-2'908.49	-3'448.15
Energie- und Entsorgungsaufwand	-13'002.90	-4'109.20
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-53'766.84	-44'300.66
Werbeaufwand/UVT	-54'352.10	-50'808.24
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-54.00	0.00
Übriger betrieblicher Aufwand	-189'435.13	-194'673.45
Betriebserfolg vor Zinsen und Abschreibungen	65'417.31	19'851.11
Abschreibungen	-38'910.35	0.00
Finanzerfolg	4'339.70	1'922.25
Ausserordentlicher Erfolg	17'254.10	0.00
Jahresgewinn	48'100.76	21'773.36

ANHANG

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR). Die Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, vermittelt einen möglichst sicheren Einblick in die wirtschaftliche Lage der Stiftung.

Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert:

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel umfassen Bankguthaben und werden zum Nominalwert bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert bilanziert.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Unter Aktiver Rechnungsabgrenzung werden geldmässig noch nicht erhaltene Erträge bzw. bereits bezahlte, erst im Folgejahr zu erfassende Aufwendungen bilanziert. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert bilanziert.

2 Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
Debitoren	330'873.60	255'747.00
Forderungen gegenüber BUL	2'500.00	0.00
	<u>333'373.60</u>	<u>255'747.00</u>
	<u>333'373.60</u>	<u>255'747.00</u>
	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
Finanzanlagen		
Genossenschaftsanteile	5'000.00	5'000.00
Darlehen BUL	500'000.00	0.00
	<u>505'000.00</u>	<u>5'000.00</u>
	<u>505'000.00</u>	<u>5'000.00</u>
	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
Sachanlagen		
Aktiviert Rechnungen vor Abschreibungen	38'910.35	0.00
Abschreibungen	-38'910.35	0.00
	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
Die Abschreibungen werden mit Auflösungen von Rückstellungen im gleichen Umfang kompensiert.		
	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Kreditoren	27'022.55	5'356.05
Verbindlichkeiten gegenüber BUL	112'408.60	3'507.65
	<u>139'431.15</u>	<u>8'863.70</u>
	<u>139'431.15</u>	<u>8'863.70</u>

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der

agriss, Schöftland

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der agriss für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde sowie dem Reglement entspricht.

Aarau, 7. April 2025

BDO AG



Pascal Zünd

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



i.V. Jannick Spina

Zugelassener Revisor

Schwerpunkte



Unfallgeschehen und Prävention

Im Jahr 2024 wurden durch agriss 25 Meldungen von tödlichen Unfällen im Zusammenhang mit der landwirtschaftlichen Tätigkeit erfasst. Diese beinhalten Ereignisse mit landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen (10, davon 2 Kinder), Gebäude (4), Maschinen (3, davon 1 Kind), Güllegase (2), Tiere (2), Brand (1) und Holzernte (1). In zwei Fällen kam es im Strassenverkehr zu Kollisionen mit Drittpersonen, die verstarben (1 E-Bike, 1 Motorrad).

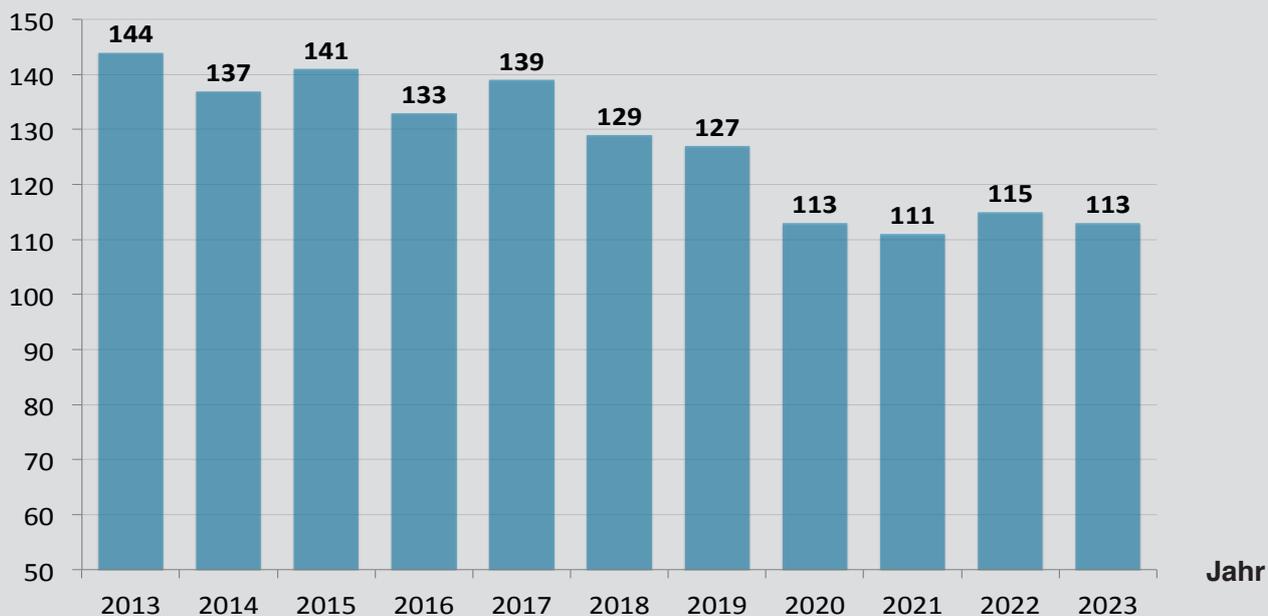
Anzahl tödlicher Unfälle:

Kategorie	2024	2023
Motorfahrzeuge	10	12
Forst	1	1
Maschinen	3	1
Gebäude (v.a. Stürze)	4	2
Gas	2	2
Brand	1	-
Tiere	2	2
Strom	-	-
Drittpersonen	2	5
Total	25	25

Unfälle in UVG-Betrieben

In der aktuellen Statistik von 2023 registrierte die Sammelstelle für die Statistik der Unfallversicherung (SSUV) 113 anerkannte Berufsunfälle pro 1'000 Vollbeschäftigte in der Landwirtschaft. Der Durchschnitt über alle Schweizer Wirtschaftszweige lag bei 60 Fällen. Die SSUV-Statistik erfasst nur UVG-versicherte Arbeitnehmende. Die Zahl im letzten Jahr liegt geringfügig tiefer als im Vorjahr. Der Durchschnitt der letzten 10 Jahre liegt bei knapp 126 Berufsunfällen pro 1000 Vollbeschäftigte in der Landwirtschaft.

Anzahl



Anzahl Berufsunfälle pro 1000 Vollbeschäftigte in der Landwirtschaft, Quelle: SSUV

Im Jahr 2023 wurden 6,8 Todesfällen pro 100'000 Vollbeschäftigte bei UVG-versicherten Arbeitnehmenden aus der Landwirtschaft datiert.

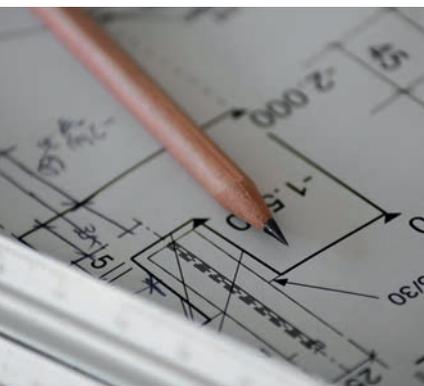
Mandatsauftrag Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Mitarbeitende von agriss kontrollieren landwirtschaftliche Betriebe in Bezug auf die Einhaltung der geltenden Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen. Dieses Mandat basiert auf den Präventionsvorschriften des Unfallversicherungsgesetzes (UVG) und dem Auftrag der Suva, bzw. der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS). Neben «klassischen» landwirtschaftlichen Betrieben mit Viehhaltung, Futter- und Ackerbau werden auch Betriebe mit Obst-, Gemüse- und Weinbau sowie solche mit Geflügel- und Pferdehaltung überprüft.



Betriebskontrollen

Bei den meisten Betriebskontrollen auf Betrieben mit familienfremden Arbeitnehmenden werden zwei Schwerpunkte gesetzt. Auf dem Areal des Betriebs wird eine Arbeitsplatzkontrolle durchgeführt und über eine Systemkontrolle wird die Dokumentation der systemorientierten Prävention überprüft. Der geforderte Beizug von Arbeitsärzten und anderen Spezialisten der Arbeitssicherheit (ASA-Beizug) wird von vielen Landwirtschaftsbetrieben mit der Umsetzung der landwirtschaftlichen Branchenlösung agriTOP erfüllt. Werden bei der Betriebskontrolle Mängel festgestellt, so werden diese im Erfassungssystem «CodE» dokumentiert und der verantwortlichen Person nachträglich schriftlich mit verbindlichen Umsetzungsfristen mitgeteilt. Der Betrieb muss die Mängelbehebung vor Ablauf der Frist melden.



Planbegutachtungen

Fehlendes Know-How und andere Gründe führen oft dazu, dass bei Neu- und Umbauten teilweise schwere Unfallgefahren «entstehen». Planbegutachtungen haben zum Ziel, diese Risiken bereits in der Planungs- bzw. Bewilligungsphase zu erkennen und zu eliminieren. Damit haben sie einen wichtigen und langfristigen Präventionseffekt. Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens von landwirtschaftlichen Baugesuchen erstellen Fachleute von agriss einen Bericht über die geplanten Projekte zu Händen der entsprechenden kantonalen Behörden (Arbeitsinspektorate, Baubewilligungsbehörde).



Pflanzenschutz

In Zusammenarbeit mit der agridea und dem SECO entwickelte die BUL das «Toolkit Anwenderschutz Pflanzenschutzmittel». Es zeigt sowohl die rechtlichen Rahmenbedingungen wie auch «Best Practices» in der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln aus Sicht des Anwenderschutzes auf. Auf Landwirtschaftsbetrieben, welche Pflanzenschutzmittel durch Arbeitnehmende ausbringen lassen, kontrolliert agriss bei UVG-Betriebskontrollen den Anwenderschutz und macht entsprechende Auflagen.

Aufbau Kampagne «Risiko runter!»

Der Arbeitsalltag in der Landwirtschaft birgt zahlreiche, oft unterschätzte Risiken im Umgang mit Gefährdungen wie Maschinen, Tieren, Gefahrstoffen oder beim Arbeiten in landwirtschaftlichen Gebäuden. Eine realistische Risikowahrnehmung ist entscheidend, um Unfälle zu vermeiden und die Gesundheit zu schützen. Unfallanalysen zeigen jedoch, dass vor vielen Ereignissen bewusst oder unbewusst hohe Risiken eingegangen wurden. Mit der neuen Kampagne „Risiko runter!“ sensibilisieren wir in den nächsten zwei Jahren die landwirtschaftliche Bevölkerung für einen sicheren Umgang mit Gefährdungen. Durch gezielte Aufklärung und praxisnahe Tipps fördert die Kampagne eine Sicherheitskultur, die Risiken senkt und die Arbeit für alle sicherer macht. Die Wirkungsmessung aus der vergangenen Kampagne «Schon geschnallt?» zeigte deutlich, dass sich die bäuerliche Bevölkerung weiterhin hauptsächlich über die landwirtschaftliche Fachpresse in gedruckter Form informiert. Deshalb setzen wir bei «Risiko runter!» auf eine Bilderkampagne. Die Kampagnensujets zeigen typische Gefahrensituationen aus dem bäuerlichen Arbeitsalltag in einer Drei-Bild-Abfolge:

- 1. Erkennen:** das erste Bild fordert dazu auf, die Gefahr wahrzunehmen
- 2. Verstehen:** das zweite Bild löst die Frage «Gefahr erkannt?» auf
- 3. Handeln:** das dritte Bild liefert einen konkreten Sicherheitstipp und animiert, die Situation im eigenen Betrieb zu überprüfen. Zudem verweist ein Link auf die Kampagnenwebseite.

Im Jahr 2024 wurden die Ideen und Inhalte zur Kampagne entwickelt, geplant und teilweise bereits umgesetzt. Dazu gehören insbesondere die Erstellung und grafische Umsetzung von Bildern zu verschiedenen Gefahrensituationen sowie die zeichnerische Darstellung der Sicherheitstipps. Im Weiteren konnten in Organisationen und Fachzeitschriften verschiedene Kampagnenpartner gewonnen werden. Zusätzlich wurde in Zusammenarbeit mit Swissmilk eine Nullmessung entwickelt, die im Januar 2025 vor dem offiziellen Kampagnenstart (14./15. Februar 2025) durchgeführt wird. Diese Erhebung dient als Basis, um die Wirkung der Kampagne später zu evaluieren.

Unfallverhütungstagung

Im Berichtsjahr fand die zweitägige gemeinsame Präventionstagung von agriss und BUL im Hotel Meilenstein in Langenthal statt. Der erste Tag stand im Zeichen der Brandverhütung. Es wurden unter anderem die häufigsten Ursachen von Bränden in der Landwirtschaft, bauliche und organisatorische Massnahmen der Brandverhütung und die neuen Brandschutzvorschriften ab 2026 aufgezeigt. Praxisbeispiele und Erfahrungsberichte rundeten den Vormittag ab. Am Nachmittag konnten die Teilnehmenden an verschiedenen Stationen praktische Übungen beobachten und Hilfsmittel kennenlernen. Unterstützt wurde dieser Praxisteil von der Langenthaler Feuerwehr.

Der zweite Tag stand im Zeichen der Verkehrssicherheit. Es wurde gezeigt, wie Verhaltensökonomische Ansätze Verkehrsteilnehmende zu sicherem Verhalten motivieren können. Des Weiteren wurden Erfahrungsberichte von G40-Fahrkursen, Situationen von Schnellstrassen im Elsass, verschiedene Verkehrsunfälle, Assistenzsysteme bei Nutzfahrzeugen und rechtlichen Grundlagen für das Mitführen von Anhängern am Unterlenker aufgezeigt. Es wurde die neue Präventionskampagne «Risiko runter!», welche speziell auf in der Landwirtschaft tätige Personen abzielt und zur bewussten Risikominimierung im Arbeitsalltag motivieren soll, vorgestellt.

Die Tagung zeigte, dass erfolgreiche Unfallprävention in der Landwirtschaft durch enge Zusammenarbeit und Austausch zwischen verschiedenen Akteuren gelingt.



Umzug ins agriSAFETYCenter in Strengelbach

Im Februar 2024 begannen nach intensiver Planung die Bauarbeiten für das agriSAFETYCenter in Strengelbach. Trotz widrigem Wetter im Frühling und Frühsommer schritt der Bau zügig voran. In der zweiten Augushälfte wurden in Schöffland erste Vorbereitungsarbeiten für den Umzug gestartet. Material wurde gesichtet und vieles, was sich im Laufe der Jahre angesammelt hatte, konnte entsorgt werden.

Auch die eigenen Arbeitsplätze wurden entrümpelt und für den Umzug vorbereitet. Ein grosser Teil der Büromöbel wird bei der SPAA in Moudon weiterverwendet.

Die grösste Herausforderung war der Umzug von IT, Servern, Telefonie, dem Archiv, den Arbeitsplätzen. Dank guter Planung wurden die Arbeitsplätze etappenweise gezügelt. So konnten Ressourcen geschont und der Betrieb aufrechterhalten werden.

Am Ende stand genug «Man- und Woman-Power» zur Verfügung, um auch den Rückbau in Schöffland termingerecht abzuschliessen. Adieu, Schöffland – Grüezi, Strengelbach !



Mandatsauftrag Maschinensicherheit PrSG

Im Auftrag des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO), Ressort Produktesicherheit, führt agriss als Kontrollorgan den Mandatsauftrag Marktüberwachung bei Land- und Gartenbaumaschinen aus. Dabei wird die Einhaltung der geltenden Sicherheitsanforderungen kontrolliert. Werden Mängel entdeckt, wird in der Regel ein Verkaufsverbot verfügt und die Behebung der Mängel angeordnet. Insgesamt konnte agriss im Berichtsjahr 69 Kontrollverfahren abschliessen. Im Jahr 2024 wurden zwei Stichprobenprogramme mit folgenden Schwerpunkten durchgeführt: Hackgeräte sowie Anbaugeräte für Transport und Umschlag von Sachgütern.

Hackgeräte Die Produktgruppe «Hackgeräte» wurde gewählt, da auf Bundesebene der Anbau von Ackerkulturen ohne den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln gefördert wird. Durch die gestiegene Nachfrage haben die Angebote von Hackgeräten zugenommen. Die heutigen Hackgeräte sind mit modernen Kamerasystemen für die Führung entlang der Pflanzenreihen ausgestattet. Laut Risikoportfolio besteht eine mittlere mechanische Gefährdung mit Verletzungspotenzial. Da es für diese Maschinen keine konkrete Norm gibt, wurden die Kontrollen anhand der Maschinenrichtlinie (MRL 2006/42/EG) und der allgemeinen Norm für Maschinensicherheit (SN EN 4254-1/A1:2022) durchgeführt.

Anbaugeräte für Transport und Umschlag von Sachgütern Für die Anbaugeräte für den Transport und Umschlag von Sachgütern ist ein grosses Marktvolumen mit vielen Herstellern und Inverkehrbringern vorhanden. Praktisch auf jedem landwirtschaftlichen Betrieb ist ein Fahrzeug (z.B. Hoflader, Frontlader) zum Transport und Umschlag von Sachgütern im Einsatz. Für die unterschiedlichen Arbeiten werden verschiedene Anbaugeräte gekauft. Dazu gehören zum Beispiel Ballenzangen, Mistzangen oder Drehgeräte. Die Gefahren solcher Maschinen bestehen hauptsächlich durch mechanische Gefährdung mit Verletzungspotential durch Quetschen oder Einklemmen. Da es für diese Maschinen keine konkrete Norm gibt, wurden die Kontrollen anhand der Maschinenrichtlinie (MRL 2006/42/EG) und der allgemeinen Norm für Maschinensicherheit (SN EN 4254-1/A1:2022) durchgeführt.



Herausforderungen

Als Fachorganisation setzt die agriss ihre Mandate im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz um – hauptsächlich im Auftrag der Suva/EKAS und des SECO. 2024 wurde der Vertrag für das UVG-Mandat mit einem Vertrag sowie einem Leistungskatalog neu aufgesetzt. Die Umsetzung dieses Mandats steht 2025 im Zentrum unserer Arbeit. Neu führen wir auch die Kampagne «Risiko runter!», mit der wir Personen in der Landwirtschaft gezielt für Gefahren im Arbeitsalltag sensibilisieren wollen.

Unser Team besteht aus 11 Mitarbeitenden, die mit rund 800 Stellenprozent schweizweit im Einsatz sind. Sie kontrollieren die Sicherheit an Arbeitsplätzen auf Landwirtschaftsbetrieben sowie die Sicherheit von Land- und Gartenbaumaschinen, welche in Verkehr gebracht werden – praxisnah, engagiert und mit viel Erfahrung.

Zusätzlich werden wir oft kurzfristig und ungeplant mit Unfallabklärungen betraut. Diese Einsätze sind anspruchsvoll, denn sie führen uns direkt zu betroffenen Familien. Die Eindrücke vor Ort, die Gespräche mit Angehörigen – sie

zeigen eindrücklich, wie wichtig Prävention ist. Und sie geben uns jeden Tag neue Motivation, unsere Präventionsarbeit konsequent weiterzuführen.

Die Kampagne «Risiko runter!» wird von einem Team aus der West- und der Deutschschweiz entwickelt und umgesetzt. Diese Zusammenarbeit fördert den Austausch und stärkt den Zusammenhalt im Team. Mit gezielter Planung sorgen wir für eine ausgewogene Auslastung unserer Fachpersonen und einen effizienten Einsatz unserer Ressourcen.

Neben der neuen Kampagne unterstützen wir 2025 auch die laufende UV-Schutz-Kampagne der Suva. Gerade in der Landwirtschaft, wo viele Arbeitsstunden im Freien stattfinden, ist der Schutz vor UV-Strahlung zentral – und wird oft unterschätzt.

2025 bringt Herausforderungen – aber auch Chancen, mehr Bewusstsein zu schaffen, mehr Sicherheit zu erreichen, mehr Unfälle zu verhindern und so Leben zu schützen.



Unsere Partner



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

suva



**Amt für Volkswirtschaft,
Fürstentum Liechtenstein**



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit EKAS
Commission fédérale de coordination pour la sécurité au travail CFST
Commissione federale di coordinamento per la sicurezza sul lavoro CFSL



SAFE AT WORK

Unfälle verhüten, Berufstätige schützen.
Prévenir des accidents, protéger les travailleurs.
Prevenire incidenti, proteggere lavoratori.
safeatwork.ch

Schweizer Bauernverband
Union Suisse des Paysans
Unione Svizzera dei Contadini

sbv | usp | usc



INTERKANTONALER VERBAND FÜR ARBEITNEHMERSCHUTZ - IVA

ASSOCIATION INTERCANTONALE POUR LA PROTECTION DES TRAVAILLEURS - AIPT

ASSOCIAZIONE INTERCANTONALE PER LA PROTEZIONE DEI LAVORATORI - AIPL



Für die Landwirtschaft!
Alle Versicherungen aus einer Hand.

**bfu
bpa
upi**



Mit diesen Behörden und Organisationen arbeitet agriss konstruktiv an verschiedenen Projekten. Sie leisten damit einen bedeutenden Beitrag an die Prävention in der Landwirtschaft. Ein grosses Dankeschön an alle beteiligten Partner für die Unterstützung im Jahr 2024.



Grafik: Fasel Druck AG, Aarau

Herausgeberin:

agriss

Sägetstrasse 101

4802 Strengelbach

info@agriss.ch

www.agriss.ch